

leichtlich abnehmen / vnd sehen können / daß das Opfer des Altars kräftig sey zuversöhnen / auch tödliche Krankheiten / vnd andere Unglück abzuwenden. Andere in der allgemeinen Römischen Kirchen geistliche Pestilenz-Mittel / die ein jeder seiner sonderbahren Andacht nach / wird für zukommen wissen / werden hiemit kürz halben übergangen / vnd diß allein vermeldet / daß weil offtermal auch die Frommen / vnd Bösen in solchen Sterbens-Läuffen vns versehens dahin fahren / daß ein jeder schuldig sey / noch bey guter Leibs Gesundheit seiner zeitlichen Güter halber / seinen letzten Willen vnverlängt auffzurichten / vnd zumachen. Wie dessen im 20. Cap. des 4. Buch der Königen auß befehl Gottes Esaias den König Ezechiam vor angefallener Pest ermahnet / versiehe dein Haus / vnd mach Richtigkeit für deine Erben / dann du wirst sterben / vnd nicht lebendig bleiben. Aber wie viel gute Gedancken / vnd Vorsatz bleiben dahinden / weil selten einer diese Göttliche Ermahnung zu Herzen nimbt / vnd ins Werck setzt / sondern ihme noch langes Leben einbildet / der doch in wählender Pest wider Verhoffen übereilet wird / oder so er doch gerne wolt / die Zeugen / vnd Zeit / zu verfassung seines letzten Willens nicht kan haben / also einem / das Seine verlassen muß / dem es nicht gemeynet / ihme auch darsür keinen Danck nachsaget.

## Das II. Capitel.

Wie durch weltliche Vorsichtigkeit die ansteckende Seuch von einem Ort soll vnd könne abgewendet werden.

**I**ner weltlichen Obrigkeit ligt ob / nicht allein in gegenwertiger / vnd allbereit eingerissener Pest gute Ordnung / vnd Recht zu führen / damit die gesunden erhalten / die Krancken geheilet / vnd die Todten begraben werden / sondern auch /